



# Schotti

Bürgerinitiative Wirtschaftsweg



## **PRESSEMELDUNG vom 06.12.2024:** **BI Wirtschaftsweg Schotti blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück**

Vor einem Jahr fanden sich 28 Gründer zusammen, um sich für den Erhalt des Schotti einzusetzen. Der Schotti ist Teil eines nach dem II. Weltkrieg mit Planiermaschine neu geschaffenen Wegenetzes entlang der Rodau und der Feldflur in Dudenhofen. Mittlerweile hat sich die Mitgliederzahl der BI mehr als verdoppelt. Anlässlich der 1.

Jahreshauptversammlung am 14.11.2024 wurde vor vollem Haus im Wanderclubhaus Edelweiß eine erste Bilanz gezogen.

Zuerst wurde posthum durch die Anwesenden unsere plötzlich am 28.10.2024 verstorbene Ortslandwirtin Beate Mahr mit einer Schweigeminute geehrt. Ihr unermüdlicher Einsatz für die Landwirtschaft und unseren Schotti werden uns alle in Erinnerung bleiben.

Das amtierende Führungsteam um Günter Keim, Axel Frank und Thomas Klein wurde bei soliden Finanzen entlastet und im Amt bestätigt. Die Ziele der Bürgerinitiative werden dankenswerterweise auch von mehr als 720 Bürgern mit ihrer Unterschrift unterstützt. Die geplante Umgestaltung und Umwidmung dieses Verbindungsweges in einen asphaltierten Rad- und Gehweg ist weder Kern- noch Pflichtaufgabe einer Gemeinde und basiert auf einer unzureichenden Beschlusslage einer Mehrheit der Stadtverordneten im Mai 2023. In Zeiten leerer öffentlicher Kassen erscheinen die Beantragung staatlicher Fördermittel und der Einsatz kommunaler Mittel für über 1 Mio. € für diese Maßnahme aus der Zeit gefallen. Es ist eine schlichte Verschwendung von Steuermitteln, denn ein bereits beleuchteter Asphaltweg besteht in unmittelbarer Nähe parallel. Für seine Instandsetzung sind keine Fördermittel nötig. Wir betrachten dies weiterhin als städtischen Schildbürgerstreich, da diese Maßnahme zur Umsetzung in 2025 ansteht. Wie in der Presse zu lesen war, kann die Stadt kaum das weitläufige Radwegenetz als freiwillige Aufgabe in einem gut befahrbaren Zustand unterhalten.

Von unserer Rechtsberatung wissen wir, daß die geplante Einziehung des Multifunktionsweges Schotti im geplanten Vorgehen rechtswidrig ist. Es liegen der BI und auch der Stadt Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange und übergeordneter Behörden vor, welche u.a., die Stadt zur Erstellung einer von der Kommunalaufsicht genehmigten Änderungssatzung auffordert - Zitat: „Hier ist eben die Stadt in der Handlungspflicht“. Auch wird die unzureichende Beschlusslage für eine Umwidmung des Weges bemängelt bzw. gänzlich die geplante Maßnahme in Frage stellt. Der Kreis teilt uns im Rahmen der sogenannte Eingriffs – und Ausgleichsplanung mit: „Private Rechte Dritter haben stets die Adressaten naturschutzrechtlicher Bescheide vor deren Ausnutzung zu beachten.“ Sollte das geplante Vorhaben tatsächlich in die Tat umgesetzt werden, ignoriert die Stadt Rodgau fahrlässig ihren gesetzlichen Schutzauftrag für Teilnehmer bzw.

Rechtsnachfolger der Flurbereinigung 1957 und erzeugt Rechts- und Rückabwicklungsrisiken, für welche die Stadt Rückstellungen vormerken muss, welche die angespannte Haushaltsslage weiter einschränkt. Wir fordern daher die sofortige Aussetzung

der Umsetzung dieses teuren Luxusradweges und die Reparatur des vorhandenen asphaltierten parallelen Weges. Wohlwollend zur Kenntnis nehmen wir die überfällige Entfernung der Dornenbüsche als Begleitgrün auf der Ostseite der Rodau. Selbstverständlich steht die Bürgerinitiative der Stadt, den Parteien und Bürgern für weitere Gespräche und Amtshilfe der Nachweisführung zur Verfügung. Die rechtlich verbindlichen Akten zur Flurbereinigung 1957 sind im Staatsarchiv Darmstadt eingelagert und für die Bürgerschaft einsehbar.

Falls Sie uns nicht kennen, haben wir für unsere Mitbürger Informationen zusammengetragen und im Internet unter [www.bi-wirtschaftsweg-schotti.de](http://www.bi-wirtschaftsweg-schotti.de) veröffentlicht.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin mit Ihrer Unterschrift und Engagement. Die Liste zum Eintragen hängt am Eisautomat an der Rodau bzw. liegt in der Metzgerei Siegler aus.